

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Rindermarkt mit kleinem Angebot

Der Rindermarkt bleibt auf Seiten der Anbieter – Das – möglicherweise auch kältebedingt – leicht rückläufige Angebot an Schlachtstieren wird von den Abnehmern sehr gut nachgefragt – Nach dem Vermarktungseinstieg einer großen Handelskette in den letzten Monaten sind besonders Stiere mit AMA-Gütesiegel gefragt – Immer schwieriger wird dagegen die Vermarktung von Stieren mit mehr als 450 kg Warmgewicht – Die Marktlage ist sehr ausgeglichen und so bleiben die Preise nach dem saisonal untypischen Anstieg in der Vorwoche unverändert – Damit entwickelt sich der heimische Markt ähnlich dem deutschen – Dort bleibt es

nach den deutlichen Preisverbesserungen in den Vorwochen, und bei überschaubarem Angebots ebenfalls bei stabilen Preisen – Vorerst dürfte sich der stabile Trend auch fortsetzen, allerdings wird mit steigenden Temperaturen auch steigendes Angebot erwartet – Ebenfalls knapp bleiben Schlachtkühe, die sich in Deutschland wie auch in Österreich preislich verbessern konnten – Das Preisplus liegt in NÖ bei drei Cent – Weiter ohne Änderung bleibt die Notierung für Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,78 € (unverändert) und der Klasse R von 3,71 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 10/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,85 bis 4,20	2,69 bis 2,82	3,33 bis 3,64
U	3,78 bis 4,13	2,62 bis 2,75	3,26 bis 3,57
R	3,71 bis 4,06	2,55 bis 2,68	3,19 bis 3,50
O	3,57 bis 3,82	2,29 bis 2,42	2,94 bis 3,19
P	3,43 bis 3,68	2,04 bis 2,17	2,87 bis 3,12

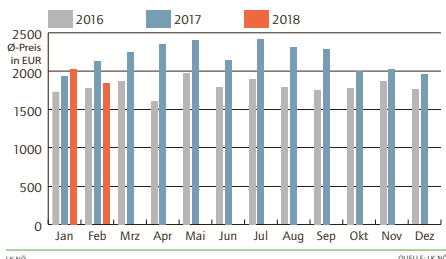
Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (-280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,86 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

UNTERSUCHTE SCHLACHTUNGEN

Jahresergebnisse 2017, erhoben von der Statistik Austria

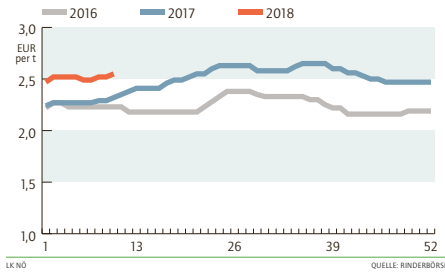
Politischer Bezirk	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe
Krems/Donau (Stadt)	–	–	–	2.330
St. Pölten (Stadt)	–	–	236	–
Waidhofen/Ybbs (Stadt)	52	9	78	1
Wr. Neustadt (Stadt)	3	–	54	6
Amstetten	2.065	414	104.143	718
Baden	347	49	2.373	18.160
Bruck/Leitha	74	2	1.207	101
Gänserndorf	221	2	2.529	–
Gmünd	32.029	28	1.939	352
Hollabrunn	1.358	–	172.295	70
Horn	2.976	1.102	352.657	4.272
Korneuburg	671	22	22.062	100
Krems (Land)	417	3	4.100	97
Lilienfeld	9.141	114	441	54
Melk	56.211	1.461	221.712	16.277
Mistelbach	508	27	35.358	183
Mödling	188	15	606	76
Neunkirchen	1.662	106	6.443	617
St. Pölten (Land)	660	79	11.394	448
Scheibbs	248	45	1.197	197
Tulln	434	–	68.575	2.263
Waidhofen/Thaya	1.209	173	3.619	1.010
Wr. Neustadt (Land)	36.980	427	1.862	475
Zwettl	1.957	315	11.245	788
NIEDERÖSTERREICH	149.411	4.393	1.026.125	48.595

Entwicklung der Zuchtrinderversteigerungen in Niederösterreich
Fleckvieh Kalbinnen Kl. II b, netto



KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Jungstiere der Klasse R, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	5.3. - 11.3.	3,78 €	(3,78 €)
Schlachtschweine Basispreis	1.3. - 7.3.	1,44 €	(1,40 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	5.3. - 11.3.	2,55 €	(2,50 €)

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 10/2018
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber bis 4 Monate	Kl. U bis 6,55	Bio-Kühe:
Bio-Jungrinder bis 12 Monate	Kl. U bis 4,95	Kl. E 2,87 bis 3,41
Bio-Ochsen bis 30 Monate	Kl. U bis 4,60	Kl. U 2,80 bis 3,34
Bio-Kalbinnen bis 30 Monate	Kl. U bis 4,45	Kl. R 2,73 bis 3,27
	Kl. O 2,57 bis 3,08	Kl. P 2,32 bis 2,83

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldevor-
richtungen, Stand: KW 08/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

		Österreich			Niederösterreich		
		Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	844	4,08	(+ 0,02)	200	4,03	(± 0,00)
	R-P	305	4,00	(± 0,00)	114	3,98	(+ 0,01)
	E-3	2.809	4,02	(± 0,00)	729	4,00	(± 0,00)
Kühe	R3	376	3,03	(+ 0,01)	90	2,99	(+ 0,08)
	O3	115	2,77	(+ 0,01)	29	2,65	(- 0,05)
	E-P	2.307	2,89	(+ 0,04)	441	2,86	(+ 0,06)
Kalbinnen	U3	305	3,86	(± 0,00)	76	3,93	(+ 0,07)
	R3	297	3,70	(- 0,04)	83	3,66	(- 0,10)
	E-P	975	3,71	(± 0,00)	253	3,75	(+ 0,01)
Schweine	S	44.845	1,61	(+ 0,06)	8.185	1,61	(+ 0,06)
	E	18.050	1,49	(+ 0,05)	3.158	1,49	(+ 0,06)
	U	865	1,28	(+ 0,06)	157	1,27	(+ 0,07)
Kälber ¹⁾	S-P	63.771	1,57	(+ 0,06)	11.501	1,57	(+ 0,06)
	E-P	401	6,18	(+ 0,01)	–	–	–

¹⁾ Kälber ohne Fell

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 09/2018	Vorwoche	Änderung	
Butter	März 2018	4.781,80	4.973,40	- 3,85 %
	April 2018	4.747,40	5.038,20	- 5,77 %
	Mai 2018	4.753,40	5.002,00	- 4,97 %
Magermilchpulver	März 2018	1.351,20	1.366,80	- 1,14 %
	April 2018	1.347,20	1.369,60	- 1,64 %
	Mai 2018	1.347,40	1.373,20	- 1,88 %

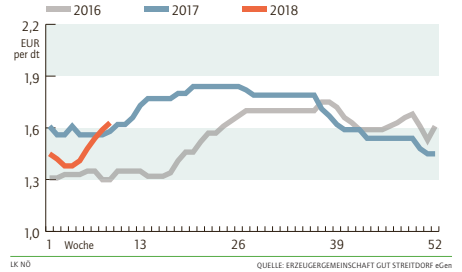
NÖ Molkereipreise bleiben im Minus

Alle in NÖ tätigen Molke-reien haben im März ihre Milchpreise gesenkt – Begründet wird dies mit weiter schwachem Markt und hoher Anlieferung – Die Preise für GVO-freie Qualitätsmilch wurden bei Berglandmilch und MGN zum Vormonat um einen Cent auf 34,30 bzw. 34,00 Cent je kg netto zurückgenom-men – Die Gmundner Milch

bezahlt für diese Qualität ab März 30,30 Cent je kg (- 4,56 Cent gegenüber Jänner) – Die gleichen Abschläge gelten bei allen Molke-reien auch für den Biomilchpreis – Dieser beträgt bei Berglandmilch 44,90 Cent/kg netto, bei MGN 44,50 Cent und bei Gmundner Milch 40,60 Cent (vor Abzug des AMA-Marketingbei-trags).

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



Schlachtschweine europaweit gefragt

Das Angebot an Schlachtschweinen fällt europaweit meist knapp aus – Die verfügbaren Stückzahlen sind entsprechend gefragt – In weiten Teilen Europas verschärft der Winterbruch durch verzögerte Abgabereitschaft und geringeren Tageszunahmen die knappe Angebotsituation zusätzlich – Entsprechend konnten die Schweinepreise vielerorts weiter angehoben werden – Auch wenn die Preis-erhöhungen meist moderat ausfielen – Auch am NÖ Schweinemarkt sorgte die klirrende Kälte der letzten Tage für eingeschränktes Angebot – Der Erzeugerpreis konnte, trotz zunehmender Kritik seitens der Abnehmer, um weitere vier

Cent angehoben werden – Bei frühlingshafteren Temperaturen dürfte sich das Angebots- und Nachfrageverhältnis wieder etwas ausgeglichener zeigen – Die Schweinepreise sollten sich auf dem erreichten Niveau behaupten können – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 01. März 1,44 € (+ 4 Cent) pro kg plus USt – Der Zuchtsau-enauszahlspreis liegt bei 1,24 € (+ 2 Cent) pro kg plus USt – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 09. Woche bei 1,63 € pro kg plus USt – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 05. März (10. Woche) 2,55 € (+ 5 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 10/2018
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere Klasse U	2,14 bis 2,33
Ochsen Klasse R	2,00 bis 2,15
Kühe Klasse R	1,28 bis 1,34
Kalbinnen Klasse R	1,72 bis 1,89
Schweine	1,30

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H.,
Stand: KW 09/2018
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,16
Lämmer Kategorie II/III	1,72
Altschafe/Altwidder	0,70
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,68
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,32

Kälte und Ostern prägen Eiermarkt

Die Kälte- und Ostern-Prägen prägen den Eiermarkt – Die Absatzmöglichkeiten der Direktvermarkter etwas gedämpft – Gefragt sind aktuell beson-

ders farbfähige Eier der Größe M und L – Langsam nimmt auch das Absatzvolu-men bei den Farbeiern zu – Die Preise bleiben stabil.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 10/2018
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungssystem	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungssystem	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreidemärkte vom Wetter bestimmt

Die monatelang in engen Bandbreiten vor sich hin schwankenden Getreidepreise haben zuletzt Auftrieb bekommen – Hintergrund ist die ausgeprägte Niederschlagsarmut in den US-Hauptanbauzentren des Weizens – Zudem liegt die US-Weizenanbaufläche ohnehin auf historisch niedrigem Niveau – Auch in vielen Regionen Europas dürften sich die Ernteaussichten 2018 durch den starken Wintereinbruch nicht gerade verbessert haben – Die EU-Kommission prognostiziert für 2018 eine Weizenenernte von rund 140 Mio. Tonnen – Im Vorjahr wurden 142,5 Mio. Tonnen geerntet – In weiten Teilen Russlands sorgt eine ausreichend hohe Schneedecke für den Schutz der Wintersaaten – Dennoch rechnet das rus-

sische Landwirtschaftsministerium mit einer deutlich kleineren Ernte als 2017 – An der Euronext Paris notiert der März-Weizenkontrakt mit 164,25 €/t auf dem Vorwochenniveau – Der Juni-Maiskontrakt stieg in der letzten Woche um weitere 1,2 Prozent auf 163,- €/t – Am österreichischen Kassamarkt zeigen sich die Marktteilnehmer weiter abwartend – Neben der Unsicherheit über die weitere Marktentwicklung bremsen die tiefwinterlichen Witterungsverhältnisse das Geschäft – An der Wiener Produktbörse konnte sich Premiumweizen um knapp ein Prozent auf durchschnittlich 177,- €/t verbessern – Futtergerste notiert mit durchschnittlich 142,5 €/t leicht unter dem Vorwochenniveau.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 28.02.2018
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

		176 bis	178
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl		
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl		–
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl		–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	200 bis	205
Mahleroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl		–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl		–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2017	140 bis	145
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl		–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl		–
Hafer für Industriezw.	54 kg/hl		–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl		–
Mais für Industriezw.			–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)		–
Rapssaht	mind 40% Öl		–
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt		–
	Pellets, lose, Ernte 2017		–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	440 bis	450
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	380 bis	390
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	405 bis	415
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	230 bis	240
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	200 bis	210

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 01.03.2018
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	355 bis	365
Hartweizen	gesackt, mind. 12% Prot., mind. 80 kg/hl	375 bis	385
Mais	lose	370 bis	390

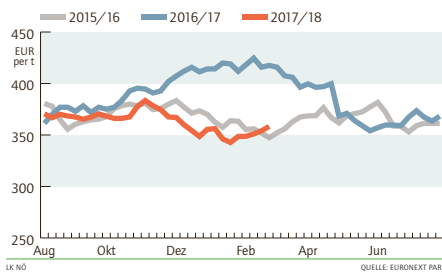
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 09/2018	Vorwoche	Änderung
Raps			
Mai 2018	358,30	354,05	+ 1,20 %
August 2018	354,00	350,50	+ 1,00 %
November 2018	356,80	353,70	+ 0,88 %
Weizen			
März 2018	165,15	161,50	+ 2,26 %
Mai 2018	166,55	163,10	+ 2,12 %
September 2018	170,90	167,70	+ 1,91 %
Mais			
März 2018	155,10	152,90	+ 1,44 %
Juni 2018	162,30	159,80	+ 1,56 %
August 2018	168,65	167,05	+ 0,96 %
Kartoffel, Eurex			
April 2018	4,90	5,12	- 4,30 %
Juni 2018	6,70	7,12	- 5,90 %

RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfalligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2018
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 9. Woche	€/t, netto	358
Erzeugerpreis 9. Woche	€/t, netto	318
Erzeugerpreis 8. Woche	€/t, netto	314

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 26.02.2018 bis 04.03.2018
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Gurken, Stk	1,58
Spinat, kg	2,00

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Rohware, alle Sorten, feldfallend		
mittelfallend	22 bis	25
Übergrößen		20
Premiumware, kleinpackungsfähig, gewaschen		
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei		26

Stetiger Zwiebelabsatz im Inland

Der österreichische Zwiebelmarkt startet stabil und gut ausgehlichen in den März – Nach dem starken Wintereinbruch in der Vorwoche haben sich die Lieferungen wieder normalisiert – Dabei läuft das Inlandsgeschäft weiterhin recht zufrieden stellend – Im Export können ebenfalls an-

nehmbare Abschlüsse getätigt werden – Der preisliche Spielraum bleibt hier aber noch begrenzt – Bei den Erzeugerpreisen gibt es keine Änderung zur Vorwoche – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste werden je nach Qualität und Größe meist 12,- bis 16,- €/100kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	12 bis	16
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	25 bis	30
Sellerie	5 kg Sack	35 bis	45
Kraut	weiß, je kg	0,18 bis	0,20
	rot, je kg	0,20 bis	0,25

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 06/2018
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufpreis: zugestellt frei Hof in NÖ		210 bis	240
Wiesenheu	konventionell, in Großballen	230 bis	250
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	140 bis	160

Erzeugerpreis ab Hof		170 bis	190
Wiesenheu	konventionell, in Großballen	190 bis	210
Stroh	in Großballen	95 bis	115

Richtpreis		30 bis	35
Rundballensilage	je Ballen		

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wasserhaltegrads, Qualität, Ballengewichts, etc.

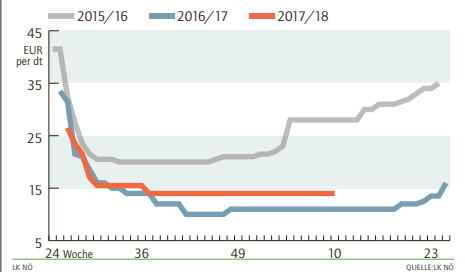
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 06/2018
Erzeugerpreise für Weine der Ernte 2017 in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

Niederösterreich	Qualitätswein, weiß	0,70 bis 0,80	0,70 bis 0,80
------------------	---------------------	---------------	---------------

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Ausgeglichener Erdäpfelmarkt

Der österreichische Erdäpfelmarkt startet unpektakulär in den März – Die Anlieferungen der Landwirte waren in der letzten Woche zwar witterungsbedingt beeinträchtigt – Die Händler sind aber mit Ware gut eingedeckt und der Markt war entsprechend gut versorgt – Von der Nachfrageseite gibt es nichts Neues zu berichten – Die Vermarktung im heimischen LEH läuft stetig auf zufrieden stellendem Niveau, Exporte

bleiben dagegen schwierig – Keine Bewegung gibt es bei den Erzeugerpreisen – Für mittelfallende Ware wird meist 22,- bis 25,- €/100kg und für Übergrößen meist 20,- €/100kg bezahlt – Für drahtwurmfreie, kleinpackungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 26,- €/100 kg zu erzielen – Für exportbestimmte Ware ohne AMA-Gütesiegel liegen die Erzeugerpreise regional auch deutlich tiefer.

SCHWEINEZÄHLUNG

Erhoben von der Statistik Austria
¹ einschließlich ausgewemmeter Zuchttiere

ÖSTERREICH	1.12.2016	1.12.2017	Veränderung	2016/2017
Ferkel unter 20 kg	660.555	667.802	+7.247	+1,1%
Jungschweine von 20 kg bis unter 50 kg	743.550	736.698	-6.852	-0,9%
Mastschweine von 50 kg und darüber ¹ :				
50 kg bis unter 80 kg	566.085	554.354	-11.731	-2,1%
80 kg bis unter 110 kg	457.549	487.895	+30.346	+6,6%
110 kg und mehr	124.308	129.639	+5.331	+4,3%
Zuchtsauen von 50 kg und darüber:				
Jungsauen, noch nie gedeckt	21.983	22.497	+514	+2,3%
Jungsauen, erstmals gedeckt	25.249	23.885	-1.364	-5,4%
Ältere Sauen, gedeckt	142.694	146.598	+3.904	+2,7%
Ältere Sauen, nicht gedeckt	46.430	46.225	-205	-0,4%
Zuchteber	4.400	4.489	+89	+2,0%
GESAMTSCHWEINEBESTAND	2.792.803	2.820.082	+27.279	+1,0%
HALTER VON SCHWEINEN	24.224	23.802	-422	-1,7%

NIEDERÖSTERREICH	1.12.2016	1.12.2017	Veränderung	2016/2017
Ferkel unter 20 kg	200.844	198.846	-1.998	-1,0%
Jungschweine von 20 kg bis unter 50 kg	194.160	195.829	+1.669	+0,9%
Mastschweine von 50 kg und darüber ¹ :				
50 kg bis unter 80 kg	141.125	136.888	-4.237	-3,0%
80 kg bis unter 110 kg	116.533	120.817	+4.284	+3,7%
110 kg und mehr	28.631	31.731	+3.100	+10,8%
Zuchtsauen von 50 kg und darüber:				
Jungsauen, noch nie gedeckt	6.249	6.993	+744	+11,9%
Jungsauen, erstmals gedeckt	8.310	7.354	-956	-11,5%
Ältere Sauen, gedeckt	43.960	43.911	-49	-0,1%
Ältere Sauen, nicht gedeckt	13.422	12.904	-518	-3,9%
Zuchteber	1.489	1.373	-116	-7,8%
GESAMTSCHWEINEBESTAND	754.723	756.646	+1.923	+0,3%
HALTER VON SCHWEINEN	5.104	5.149	+45	+0,9%

VIHBESTÄNDE SEIT 1995

Durchschnittliche Tierbestände in Stück je Betrieb

